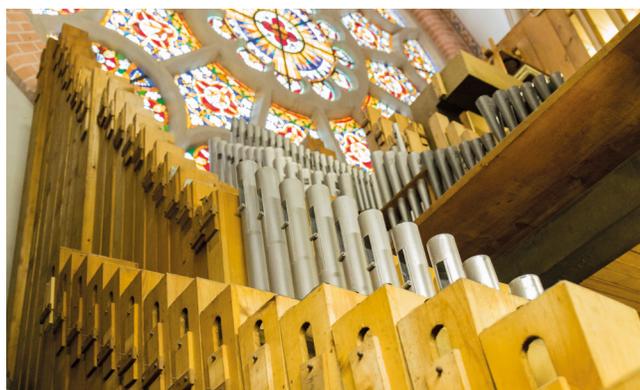


UNSERE BEHMANN ORGEL EIN GANZ BESONDERES INSTRUMENT

Foto / Andrea Huber



Die Orgel der Herz-Jesu Kirche wurde 1928 bis 1931 von der Orgelbaufirma Josef Behmann aus Schwarzach errichtet. Die Orgel hat 60 Register auf drei Manualen und Pedal. Die zur Zeit ihrer Errichtung „mit allen neuzeitlichen tonlichen und technischen Errungenschaften ausgestattete elektropneumatische Monumentalorgel“ ist mit der Orgel von Dornbirn St. Martin die einzige dreimanualige Ausführung der 151 Neubauten umfassenden Behmann'schen Opusliste. Sie ist damit eine der größten Orgeln Vorarlbergs und ist bis heute unverändert erhalten geblieben.

Zuletzt wurde die Orgel in der Herz-Jesu Kirche 1994 durch die Schweizer Firma Kuhn unter der Leitung von Orgelbaumeister Hans-Jörg Grädel saniert.

Die Behmann-Orgel der Herz-Jesu Kirche steht unter Denkmalschutz und gilt heute als „Hochrangiges Klangdenkmal“ und als „Vorarlberger Kulturgut ersten Ranges“.

WARUM MUSS DIE ORGEL SANIERT WERDEN?

Nach 25 Jahren ist einerseits eine Generalreinigung notwendig, andererseits eine Sanierung verschiedener Teile, um die Orgel langfristig in einem guten, zuverlässigen Zustand erhalten zu können. Folgende Aufgaben stehen an:

- _ die gesamte Orgel von Staub und Schmutz befreien
- _ sämtliche Pfeifen ausheben und gründlich reinigen
- _ Windlade und Windanlage überprüfen und neu abdichten
- _ alle Relaisstationen der Tontraktur sowie der Registermechanik überprüfen, Dichtheitskontrolle
- _ alle beweglichen Teile neu einregulieren
- _ Bälge neu beledern
- _ elektrische Traktur am Spieltisch reinigen, neu einregulieren
- _ das gesamte Pfeifenwerk wieder einsetzen
- _ die Intonation überholen und die ganze Orgel neu stimmen.

Foto / Andrea Huber



EINE SETZERANLAGE WIRD EINGEBAUT – WAS IST DAS?

Der von den Organisten schon lang gehegte Wunsch nach einer Setzeranlage wird realisiert. Das bei zeitgemäßen Orgeln übliche elektronische Steuerungselement erleichtert die Bedienung der 60 Register und weiterer Registerkombinationen enorm.

Das nutzt sowohl bei der Gestaltung der Gottesdienste als auch bei den Konzerten.

Die Setzeranlage wird in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt ins System integriert, ohne die Funktion der bestehenden elektropneumatischen Anlage zu verändern.

DAS PROJEKT

Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Herz-Jesu Bregenz hat das gesamte Orgelprojekt beschlossen und die Firma Rieger Orgelbau in Schwarzach mit den Arbeiten beauftragt.

Das Projekt wird von Prof. Helmut Binder - seit 35 Jahren Hauptorganist der Pfarre Herz-Jesu - sowie von der Diözesanen Orgelkommission unter der Leitung von Bernhard Loss begleitet und mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt. Die Arbeiten werden im Frühjahr/Sommer 2020 durchgeführt.

DIE KOSTEN UND FINANZIERUNG

Die Gesamtkosten aller erforderlichen Arbeiten einschließlich noch möglicher unvorhersehbarer Aufwände betragen ca. 240.000 Euro inkl. MwSt. Für die Finanzierung werden Subventionsanträge gestellt. Die verbleibenden Kosten müssen von der Pfarre getragen werden.

DIE ORGEL BRAUCHT IHRE HILFE – SPENDEN SIE JETZT!

WIR BITTEN SIE UM IHRE SPENDE!

Spendenkonto der Pfarre:
IBAN: AT87 3700 0000 0380 3368

Zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden wird noch ein eigenes Konto beim Bundesdenkmalamt eingerichtet.

Informationen dazu finden sich in Kürze auf der Homepage. Zahlscheine werden noch gedruckt.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer wertvollen Orgel und der Kirchenmusik in der Herz-Jesu Kirche!

Mehr Informationen: www.pfarre-herzjesu.at



Katholische
Kirche
in Bregenz

ORGEL- RENOVIERUNG

PFARRKIRCHE HERZ JESU

